

2017

THÉÂTRE DE LA GRENOUILLE

Jahresbericht Rapport annuel



Théâtre de la Grenouille



Éditeur:
Rédaction:
Rédaction et
traductions:
Korrektorat:
Druck:
Grafik:
Photos:

Théâtre de la Grenouille, mai 2018
Charlotte Haldi, Juliane Seifert

Amandine Thévenon
Annette Salm, Roland Gurtner
Offset Hulliger, Biel
Marcel Freymond / atelyeah.com
Guy Perrenoud (productions), Stefan Leimer (Kulturpreis)

Table des matières**Inhaltsverzeichnis**

Création 2017 Goutte, Claire et la tempête 8+	Neuproduction 2017 Die wahre Geschichte von Regen und Sturm 8+ Schweizer Erstaufführung Premiere 21. Oktober 2017	08
Tournée Perô ou les secrets de la nuit 5+	Tournee Perô oder die Geheimnisse der Nacht 5+	14
Tournée Counting Out 13+	Tournee & Dernière Counting Out 13+	18
Médiation culturelle & ateliers	Theaterpädagogik & Ateliers	24
Comité, direction, collaborateurs-trices	Vorstand, Leitung, Team	32
L'équipe	Team	34
Revue de presse	Medienecho	39
Résultat & bilan	Erfolgsrechnung & Bilanz	40
Remerciements, soutiens & collaborations	Merci, Unterstützung Zusammenarbeit	42
L'année 2017 en chiffres	2017 in Zahlen	43

Intro



Cher public

Incontestablement l'année 2017 est à marquer d'une pierre blanche, puisque le 20 septembre, le Théâtre de la Grenouille recevait le Prix cantonal de la culture lors d'une cérémonie publique émouvante à la Maison du Peuple ! Une récompense prestigieuse amplement méritée, dont nous pouvons toutes et tous être fiers ! Le fruit d'une passion, d'un travail artistique de grande qualité et d'une persévérance indéfectible de la part des deux fondateurs Charlotte Huldi et Arthur Baratta, que nous aimerions vivement féliciter et remercier ici.

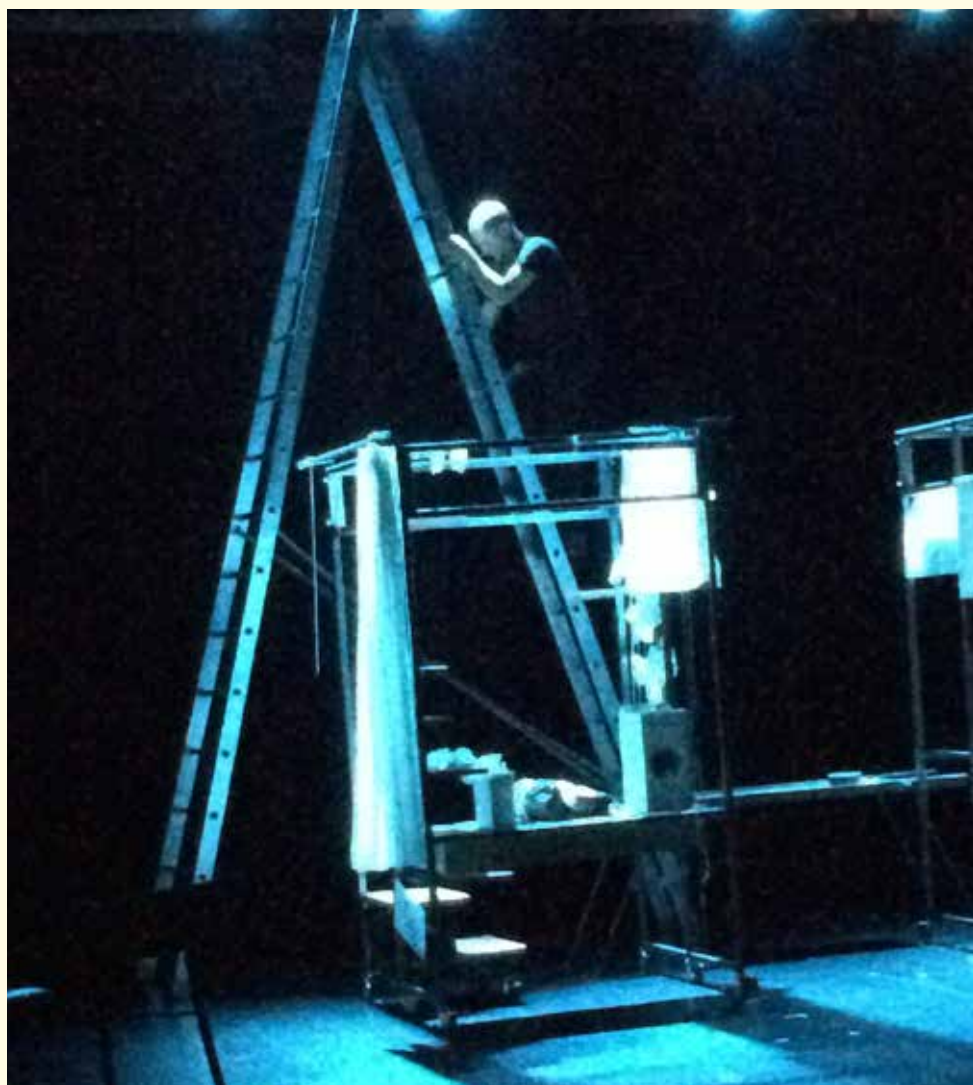
Cependant le Théâtre de la Grenouille ne s'arrêtera pas là. Le rapport de controlling, que nous avons soumis pour la première fois aux trois partenaires de financement que sont la ville de Bienne, le canton de Berne et les communes de la région, a mis en évidence les lacunes et les besoins de développement de notre théâtre jeune public. Pour y répondre, il y a lieu de reconsidérer l'avenir de la coopérative Rennweg 26, qui héberge une grande partie des activités du théâtre jeune public. Un groupe de travail mandaté par la Ville a rédigé un rapport, auquel le comité, conjointement avec la direction artistique et administrative, a consacré un atelier de réflexion au mois de mai.

Mais un projet encore plus ambitieux a vu le jour dans le cadre des prochaines négociations sur le contrat de prestation 2019 – 2023 : la transformation du Théâtre de la Grenouille en centre régional de théâtre jeune public. A la demande de la Direction biennoise de la culture, il a fallu, en trois semaines, élaborer un nouveau budget et un plan de financement ! Mais grâce à une étroite collaboration entre les principaux responsables du Théâtre de la Grenouille, nous avons réussi, dans les délais, à livrer aux autorités un rapport fort bien conçu, qui a été bien accueilli et qui suscite tous nos espoirs.

Un avenir prometteur s'annonce donc pour le Théâtre de la Grenouille, qui surfe actuellement sur une belle vague. Merci à vous, cher public, mais aussi à toute l'équipe de la Grenouille, d'avoir permis cela. Que celles et ceux d'entre vous qui ne sont pas encore membres le deviennent, afin d'accompagner le Théâtre de la Grenouille dans sa passionnante évolution !

Roland Gurtner
co-président

Intro



Liebes Publikum

Geschichte, Stoffe und Texte zu finden ist Teil unserer Arbeit. Geschichten, die wir mit Ihnen, mit Kindern, mit Jugendlichen teilen möchten, weil wir sie wichtig finden, herausfordernd oder inspirierend. Weil sie zu unserem Theaterstil passen, weil sie in mir als Regisseurin Bilder und Gefühle erwecken, die mich dazu anregen, daraus ein Theaterstück für junges Publikum zu machen. Geschichten, die verschiedene Blickwinkel mit einbringen, die junge Menschen wie Erwachsene gleichsam berühren.

Anfang Jahr musste ich mich von einer Beinoperation erholen. Ans Bett gefesselt las ich mich durch Kinder- und Jugendbücher, Stückmanuskripte, klassische Stoffe, Romane, Kurzbeschreibungen. Als ich Ann M. Martins Roman 'Die wahre Geschichte von Regen und Sturm' in einem Atemzug verschlang, wusste ich: diese Geschichte gehört auf die Bühne und sie muss einfach erzählt werden! Der völlig unkonventionelle Schluss, die grossen gesellschaftlichen Lebensfragen, das herrliche Spiel mit der Sprache, aber auch Spannung, Humor und Dramatik. Wir mussten nicht lange überlegen, genau für solche Geschichten brennen wir und suchen dafür überraschende theatralische Lösungen. Eine vielschichtige Geschichte, wie auch die Welt um uns herum komplex und vielschichtig ist. Wie auch Kinder und Erwachsene komplex und vielschichtig sind. Theaterstücke helfen, uns in dieser komplexen Welt zurecht zu finden und Dinge einzuordnen. Wenn wir nach vielen Vorstellungen mit dem Publikum oder den Klassen diskutieren, erleben wir tiefgehende Fragen und Gedanken, Spass an der theatralischen Form, und anregende Gespräche auf Augenhöhe. Theater ist ein Ort der Poesie, der Kunst und der menschlichen Erfahrungen, der 'condition humaine' wie es auf französisch so treffend heisst.

Das Jahr 2017 war in all seinen Facetten ein ausserordentliches Jahr für das Théâtre de la Grenouille. Mit dem Musiktheater 'Perô oder die Geheimnisse der Nacht' reisten wir durch verschiedene Schweizer Städte, mit dem mehrsprachigen 'Couting Out' spielte ein brandaktuelles Stück über Teenager im Krieg einen weiteren Spielblock, die oben erwähnte

Romanadaption begeistert in der Premierenreihe ein grosses und gemischtes Publikum von Kindern, Jugendlichen und vielen Erwachsenen. Und das Grenouille erhält den Kulturpreis 2017 des Kanton Bern! Wahrlich ein künstlerisch bemerkenswertes Jahr, das auch finanziell positiv abschliesst.

Ebenfalls komplex ist es, die richtige Lösung für die vielfältigen Aufgaben in der Administration zu finden. Im letzten Sommer haben wir die Verantwortungsbereiche und Pensen neu organisiert und zusätzliche Spezialistinnen in der Kommunikation engagiert. Diese Neuorganisation birgt neben vielen Vorteilen natürlich auch Nachteile. Es ist eine Herausforderung, den Austausch und Überblick für alle zu gewähren und die Flexibilität zu garantieren, die ein Theaterbetrieb naturgemäss mit sich bringt, denn alle Mitarbeiterinnen arbeiten neben Grenouille in weiteren Projekten. Wie Sie im Vorwort des Co-Präsidenten lesen können, waren wir 2017 auch mit grossen Entwicklungsaufgaben für die Zukunft beschäftigt. Wir arbeiten an einer Stärkung, Entwicklung und Bündelung der Kräfte im Bereich junges Publikum, damit Sie, liebes Publikum ein noch vielfältigeres und attraktiveres Angebot haben werden. Unsere grosse Vision ist es, ein eigenes Theaterhaus in Biel zu haben, ein Theaterhaus, das sich vollumfänglich der ganzen Palette der 'arts vivants', der Bühnenkunst für junges Publikum widmet. Mit Kreationen, kleineren und grösseren Produktionen, Gastgruppen und einem Angebot zur Partizipation und Teilnahme, zwei- und mehrsprachig. Natürlich.

Dieser Jahresbericht ist, wie viele unserer Produktionen, ergänzend zweisprachig, und nur an punktuellen Stellen übersetzt. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht zu den Produktionen, den Finanzen und der in Zahlen gefassten Jahresbilanz, sowie einen Ausschnitt aus den Laudationes zum Kulturpreis 2017. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Charlotte Huld, Arthur Baratta

Künstlerische Leitung | direction artistique

Création 2017

Neuproduktion 2017

Die wahre Geschichte von Regen und Sturm

nach dem Roman von Ann M. Martin
Schweizer Erstaufführung
Ab 8 Jahren

Premiere deutsche Fassung:
Biel, Rennweg 26
21. Oktober 2017

Vorstellungen in:
Biel, Rennweg 26
Bern, Tojo Theater



Ein Mädchen mit einer aussergewöhnlichen Leidenschaft. Ein Hund, der in einer Regennacht plötzlich auftaucht und in einem Supersturm wieder verschwindet. Was wird aus den beiden? Eine packende, berührende und zugleich humorvolle Geschichte über das Anders- und das Zusammensein, Ordnung und Chaos, Abschied und Neuanfang.

Mise en scène & adaptation | Inszenierung & Adaptation: **Charlotte Huld** • Jeu | Spiel : **Arthur Baratta, Clea Eden, Christoff Raphaël Mortagne** | Scénographie & costumes | Ausstattung : **Verena Lafargue Rimann** • Musique | Musik : **Jonas Kocher** • Lumière | Licht : **Jérôme Bueche** Technique | Technik: **Tom Häderli** • Réalisation | Realisation Kostüme : **Barbara Krämer** Masque | Maske: **Faustine de Montmollin** • Rechte: Nach dem Roman Rain Reign © 2014 by Ann M. Martin, Adapted for the stage by arrangement with Ann M. Martin Inc., Werk vermittelt durch die Literarische Agentur Thomas Schlück D-Grabsen (Quellrechte), © Carlsen Verlag Hamburg (Übersetzungsrechte)

Für die Neuproduktion, die sich dieses Mal an ältere Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene richtet, hat Regisseurin Charlotte Huld eine starke Geschichte aufgespürt und für die Bühne adaptiert. "Die wahre Geschichte von Regen und Sturm" nach dem Roman von Ann M. Martin wird als Uraufführung mit drei Schauspielern in zwei Sprachfassungen inszeniert. Die deutsche Fassung hat im Oktober Premiere. Die Geschichte der Autistin Ruth verwebt verschiedene Themen kunstvoll und subtil miteinander: Armut, Gewalt in der Familie, Akzeptanz des Andersartigen, Empathie für die reiche Innenwelt einer Aussenseiterin, Gerechtigkeit, Einelternfamilie. Ob Kinder oder Erwachsene: Alle können aus ihrer Perspektive an die Handlung anknüpfen. Einen Stoff, wie ihn das Théâtre de la Grenouille liebt: vielschichtig, ganz in der heutigen Lebenswelt von Kindern verankert, voller Spannung, Dramatik, Humor und einem äusserst unkonventionellen Ende.

Getragen von der fulminanten Interpretation der Schauspielerin und der beiden Schauspieler ist die Inszenierung ein grosser künstlerischer Erfolg, und vermag viel Publikum anzuziehen, auch viele Erwachsene ohne Begleitung von Kindern. Die bestechende Ausstattung von Verena Lafargue, die subtile Bühnenmusik von Jonas Kocher und die Lichträume von Jérôme Bueche, dem Kreativteam rund um die Regisseurin, fügen sich zu einem unter die Haut gehenden Ganzen zusammen. Nach Biel ist das Stück Ende Jahr ebenfalls in Bern zu sehen, wo das Théâtre de la Grenouille ein immer grösser werdendes Stammpublikum anziehen kann.

Mit einem Spezialangebot konnten 15 Klassen aus der Region die ersten Schulvorstellungen kostenfrei besuchen. Ein Angebot, das sehr dankbar aufgenommen wurde und auch künftig weitergeführt werden soll.

La version française est créée **en mars 2018** en coproduction avec les Spectacles français Bienne sous le titre **Goutte, Claire et la tempête**.



7.5 semaines de répétitions
15 représentations

976 spectateurs-trices

Trailer

www.youtube.com/watch?v=R8yfZ3T7_BU

7.5 Wochen Proben

15 Vorstellungen

davon 7 Schulvorstellungen in Biel und Bern

976 Zuschauer-innen

Klassen aus Biel, Leubringen, Brügg, Lengnau, Studen, Ipsach, Nidau, Bern
Finsterhennen, Niederhünigen

8 Backstage-Clubs, Ateliers, Vermittlungsgespräche



„Eine berührende, traurige und zugleich sehr witzige Inszenierung“

«Das Théâtre de la Grenouille versteht es einmal mehr, zeitgerechte Themen aufzunehmen und in einer Form auf die Bühne zu bringen, die erfrischt, zum Nachdenken anregt, unterhält, zum Lachen, ja grölen bringt, einem die Sprache verschlägt, entzückt, überrascht.»

Alain Gunziger Brügg

«Schön, wie der in Berlin wohnhafte Schauspieler von der Rolle des überforderten Vaters in jene des treu umsorgenden Onkels schlüpft (...) je nachdem in fünf Rollen gleichzeitig brillieren, hintereinander weg, ohne Pausen, mit sparsamen Requisiten. So tasten die Hände der Schauspieler ins Leere, wenn sie den Hund tätscheln oder das Lenkrad des Autos umfassen. Und doch entsteht alles vor unserem inneren Auge, ein vom Sturm verwüsteter Garten, Strassen, diverse Tierheime – allein durch Gesten der Schauspieler, geschickte Beleuchtung (Jérôme Bueche) oder atmosphärische Musik (...)»

Clara Gauthey Bieler Tagblatt

«Die wahre Geschichte von Regen und Sturm ist eine ergreifende Erzählung über Ruth, ein autistisches Mädchen, deren Hund Regen und ihren alleinerziehenden Vater. Eine berührende, traurige und zugleich sehr witzige Inszenierung, die grosse Themen des Lebens gekonnt umsetzt, ohne dabei an Leichtigkeit zu verlieren. Das bunte, spielerisch gestaltete Bühnenbild verführt das Publikum humorvoll in Ruths Welt. Die hervorragende Schauspielerin Clea Eden packt die kleinen und grossen Zuschauer-innen mit ihrer Wahrhaftigkeit und fasziniert bis zum Schluss.»

Brigitte Kasselatter Magglingen



„Aufregend, tiefgründig und nachhallend“

«Damit Inklusion keine Illusion bleibt. Die neuste Inszenierung des zwei- und mehrsprachigen Bieler Théâtre de la Grenouille berührt nicht nur ein junges Publikum, sondern spricht Eltern und Bildungspersonen gleichermaßen an»

Irene Zingg Dozentin
Institut für Weiterbildung, PH Bern

«Eine ganz berührende Geschichte mit phantastischen Leuten auf der Bühne und einer phantastischen Inszenierung. Ich ging durch alle Gefühlslagen. Ein schöner Abend.»

Milena Geiser Bern





«Das war ein ganz fest schönes Theater. Mir hat es gefallen, dass Ruth vernünftig gewesen ist und Regen wieder zurückgebracht hat. (...) Aus einem grossen Buch wurde ein Auto und das Lustigste war der Wirbelsturm. Am besten gefallen hat mir der Schluss. Es hat alles so schön geendet (es waren alle glücklich).»

Joël, 9 Jahre Brügg

«Die Kinder waren allesamt total angetan vom Thema, aber auch von den Schauspielern. [...] Sie waren beeindruckt, dass Ruth den Hund abgegeben hat, obwohl sie ihn doch so gerne gehabt hatte. [...] Schon im Bus haben die Kinder nach Homophonen gesucht. Im Klassenzimmer wurde dann diskutiert, wer etwas anders ‚tigge?...'»

Ursula Habegger Lehrerin Brügg



Tournée

Tournee

Perô oder die Geheimnisse der Nacht

De/Von Guus Ponsioen d'après une
histoire de/nach einer Geschichte von
Michel Tournier © éditions Gallimard

(D) Koproduktion mit TOBS Theater
Orchester Biel Solothurn
(F) Création 2015 en coproduction
avec les Spectacles français Bienne

BIEL SOLOTHURN
BIENNE SOLEURE
**THEATRE
ORCHESTRE**

Tournée à | Tournee in

TOBS, Stadttheater Biel

Lausanne,
Théâtre de Marionnettes
de Lausanne

La Chaux-de-Fonds,
Théâtre populaire romand

Zürich, GZ Buchegg

D-Ludwigshafen, Theater im Pfalzbau

Tout public dès 5 ans
Für alle ab 5 Jahren

Perô ou les secrets de la nuit



“Fermé pour cause de chagrin d'amour“. Deux musiciens, une comédienne et un comédien et des marionnettes dans une pièce de théâtre toute en chansons envoûtantes et entraînantes, qui nous parle de la magie de l'amour, de lettres enflammées, des tourments amoureux, du jour et de la nuit, du blanc et des couleurs.

“Wegen Liebeskummer geschlossen“. Ein todunglücklicher Bäcker. Eine wahnsinnig verliebte Wäscherin. Ein bezauberndes Musiktheater für zwei Musiker, zwei Schauspieler und Puppen über die Magie der Liebe, über Tag und Nacht, Weiss und Dunkel und die Farben.

Mise en scène | Inszenierung : **Charlotte Haldi** • Jeu, chant, marionnettes | Spiel, Gesang, Puppenspiel : **Pascale Güdel & Julien Schmutz** • Piano & chant | Klavier & Gesang : **Nicolas Gerber** • Piano, chant & saxophone | Klavier, Gesang & Saxophon : **Céline Clénin** • Scénographie & costumes | Ausstattung : **Verena Lafargue Rimann** • Lumière | Licht : **Tom Häderli**

Le spectacle musical 'Perô ou les secrets de la nuit/Perô oder die Geheimnisse der Nacht' continue sa tournée en 2017 avec beaucoup de succès. La série de représentations sur les scènes du TOBS se termine en janvier après quatre représentations finales au Stadttheater Bienne. Entre mars et mai, la production joue dans différentes villes suisses, chacune avec plusieurs représentations, et s'arrête à Lausanne, à la Chaux-de-Fonds et à Zurich. A Lausanne, quatre représentations ont été jouées à guichets fermés.

Zum Abschluss der Tournee reist das Ensemble nach D-Ludwigshafen ans Theater am Pfalzbau. Die poetische Inszenierung begeistert auch das deutsche Publikum und wird von den dort Verantwortlichen als "Höhepunkt der Theatersaison für junges Publikum bezeichnet". Mit mittlerweile über 65 Vorstellungen ist die Produktion ein Grosserfolg für das Grenouille.



20 représentations
8 F / 12 D
2353 spectateurs-trices
Soutien à la tournée:
Corodis, Migros pourcent-culturel

20 Vorstellungen
8 F / 12 D
2353 Zuschauer-innen
1 Backstage-Club
Unterstützung Auslandgastspiel: Pro Helvetia



„Eine Liebe wie zwischen Sonne und Mond“

«Però est une pièce très particulière du Théâtre de la Grenouille. J'ai été fascinée par la finesse de la mise en scène tout comme par l'énergie sur le plateau pendant cette heure de spectacle. (...) Une vraie découverte visuelle avec des surprises, de l'humour et de magnifiques moments poétiques. L'énergie des deux musiciens placés tout près du public joue un rôle déterminant et structure clairement le spectacle. Ils nous proposent une large palette d'émotions musicales, allant de la complainte triste et mélancolique jusqu'à la chanson joyeuse alliant merveilleusement instruments et voix. Tout simplement brillant!»

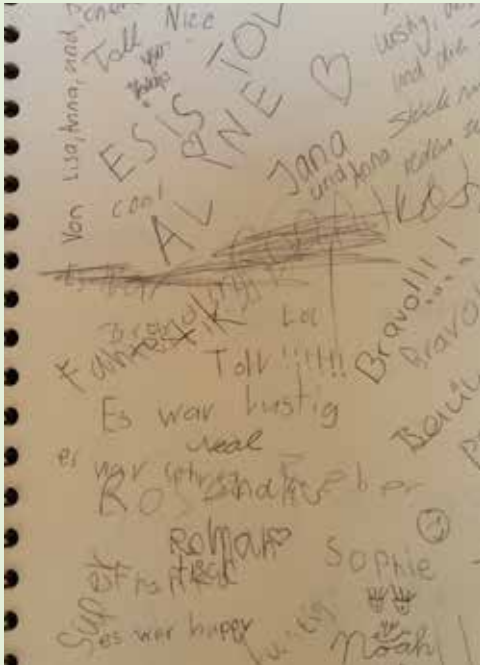
une spectatrice Lausanne

«Aus dem schweizerischen Biel kommt das Théâtre de la Grenouille, das mit seinem 'Però' junges und jung gebliebenes Publikum verzaubert hat.(...) unter der Regie von dessen Leiterin Charlotte Huldi. Augenzwinkernd bedient sie sich vieler Elemente aus dem trikulturellen Kontext der Schweizer Identität. (...) Die Vielseitigkeit der Interpreten entwickelt einen hinreissenden Spielfluss, in dem alles beglückend ineinander greift.»

Heike Marx Die Rheinpfalz



Réactions



Zuschauerstimmen Gästebuch TOBS Biel & dessins école primaire Sonceboz

Echo



«Interdit de tricher! Compagnie biennoise bilingue saluée sur la scène internationale, la Grenouille porte les sujets les plus exigeants dans des mises en scène musicales colorées, pleines de poésie. Et la magie opère depuis 30 ans. Son secret? «Des histoires qui sonnent vrai!», répond Charlotte Haldi, metteuse en scène. «C'est important d'avoir aussi plusieurs niveaux de lecture pour accrocher tous les enfants dont les bagages culturels sont très divers». (...) Le thème de l'amour interroge profondément les enfants, qu'ils soient confrontés à la séparation de leurs parents ou tout simplement à l'indifférence, voire au rejet par un ou une camarade d'école dont ils sont amoureux... Là aussi, le spectacle se découvre par strates, y compris pour les adultes. Car cette pièce de théâtre parle à tout le monde, de 5 ans à 115 ans! Comme l'amour.»

Catherine Favre l'Express-L'Impartial



Reprise

Wiederaufnahme

Counting Out

De/Von Tamta Melaschwili

Création Suisse / Schweizer Erstaufführung

Dès 13 ans / Ab 13 Jahren

Spectacle plurilingue
Mehrsprachiges Theater

Représentations à / Vorstellungen in
Biel/Bienne Coupole
Bern, Tojo Theater



Mercredi. Jeudi. Vendredi. Trois jours palpitants dans la vie de Ninzo at Zknapi, deux filles de 14 ans vivant dans une zone de conflit que Dieu semble avoir abandonnée. Elles veulent flirter, danser et fumer des cigarettes. Insolentes. Malignes. Courageuses. Trois jours pleins de tendresse, de joie de vivre, de rancune et de tristesse.

Mittwoch. Donnerstag. Freitag. Drei aufregende Tage im Leben von Ninzo und Zknapi, zwei 14-jährige Mädchen, die in einer Konfliktzone leben. Sie wollen flirten, tanzen, Zigaretten rauchen. Frech, gewitzt und tapfer. Eine Geschichte über den Krieg – zwischen unbändiger Lebenslust, Wut und Zärtlichkeit.

Mise en scène & adaptation | Inszenierung & Adaptation: **Charlotte Haldi** • Jeu | Spiel : **Arthur Baratta, Danae Dario, Caroline Imhof, Mélina Martin, Christoff Raphaël Mortagne** • Scénographie & costumes | Ausstattung : **Verena Lafargue Rimann** • Musique | Musik : **Rea Dubach** Dramaturgie & traduction française : **Nicole Bachmann** • Lumière | Licht : **Tom Häderli** • Übersetzung Georgisch/Deutsch : **Natia Mikeladse-Bachsoliani** • Traduction française en collaboration avec **Tamari Kubaneishvili** • Droits | Rechte : **Tamta Melaschwili**, représentée par Rachel Gratzfeld, Literary Agent for Georgian Literature & Unionsverlag Zürich • d'après le roman 'Gatvla' de | nach dem Roman 'Abzählen' (Gatwla) von Tamta Melaschwili, Deutscher Jugendliteraturpreis Kategorie Jugendbuch © Unionsverlag Zürich 2012

„Counting Out“ de Tamta Melaschwili (13+), le spectacle plurilingue sur les jeunes au milieu d'une zone de conflit, est joué lors d'une série de représentations pour les classes de gymnase et d'école moyenne à la Coupole, à Bienne. Was heisst es, ein Teenager zu sein, wenn rund herum die Welt aus den Fugen geraten ist. Quand la morale et les questions éthiques sont remises en question à plusieurs reprises par l'action humaine. Fünf Schauspielerinnen spielen auf Deutsch, Schweizerdeutsch, français, anglais et grec und hinterlassen ein tief betroffenes Publikum. Ein ganz besonderes Vorstellungserlebnis jener Morgen im Bieler 'Chessu' mit einem gemischten Publikum aus angehenden Lehrlingen, Gymnasiasten et une classe d'intégration, des jeunes qui ont vécu des histoires similaires dans leur pays d'origine. La pièce, et surtout la discussion qui suit, se répercutent longtemps aussi bien sur la troupe que sur le public.

Nach Biel gastiert das Stück eine Woche in Bern, im Tojo Theater Reitschule.

1 semaine de répétitions
9 représentations
589 spectateurs-trices
5 discussions avec les artistes
 après les représentations

Trailer

www.youtube.com/watch?v=PKEgju-4pkl&t=1s

1 Woche Proben
9 Vorstellungen
589 Zuschauer-innen
5 Backstage-Clubs und
 Stückdiskussionen mit Klassen

Trailer

www.youtube.com/watch?v=PKEgju-4pkl&t=1s



„L'insouciance de l'adolescence donne de la fraîcheur“



* * *

«Meine Schülerinnen und Schüler fanden das Stück inhaltlich hochaktuell, und die Mehrsprachigkeit fanden sie toll, sie schien ganz natürlich. Auch das effektvolle Bühnenbild mit wenigen aber aussagekräftigen Mitteln hat ihnen gefallen, weiter haben die Toneffekte und die Musik und auch das Licht zu einer zum Stück passenden dramatischen und beklemmenden Atmosphäre und zur Spannung beigetragen. Das Schauspiel hat ihnen auch ausserordentlich gefallen und das freche, witzige – quasi der «comic relief» – in der vom Krieg getroffenen Gegend, war eindrücklich und auch die Tatsache, dass das Stück über Krieg ohne Schüsse über die Bühne geht.»

Floria Rodriguez Meyer, Gymnasium Biel-Seeland

* * *

* * *

«Das Bieler Théâtre de la Grenouille spielt erfolgreich zwischen Genfer- und Bodensee – und meistert die Tücken der Mehrsprachigkeit kreativ. (...) Es geht um den ganz normalen Teenageralltag mitten in der Krise.

Ein Stoff, der sich für ein vielsprachiges Stück anbietet: «Man muss sich die Handlung ab und an ein wenig zusammenreimen. Das ist in einer Welt der Migration Alltag», sagt Charlotte Huldi. Es ist auch Bieler Alltag. «Sprache funktioniert als verbindendes und trennendes Element.»

Michael Feller, Berner Zeitung, Magazin

* * *

* * *

«Merci pour ce très beau spectacle, plein de poésie et de sensibilité, malgré le sujet difficile qu'est la guerre. L'insouciance de l'adolescence donne de la fraîcheur à cette pièce et on en oublie le contexte violent des conflits.»

Jipi, retour d'un spectateur par courriel

* * *

„Theater auf der Sprachgrenze“





„wie die beiden Frauen getanzt haben“

* * *

«La scénographie de Verena Lafargue Rimmann, la dramaturgie de Nicole Bachmann et les effets de lumière de Tom Häderli ajoutent une ambiance de trouble où le désarroi, l'excitation, se mélangent avec la vérité. Merci à la compagnie de la Grenouille pour cette soirée de théâtre empreinte d'émotion.»

Raymonde Froidevaux, Les Planches No 58

* * *



* * *

«Nos élèves étaient impressionnés par le spectacle, même s'ils disent qu'ils n'ont pas tout compris mais qu'ils ont été touchés par les regards, le travail des comédiens, les images. Ils ont aimé être là et discuter avec les comédiennes et comédiens après le spectacle. Nous sommes très contents d'être venus avec eux.»

Joëlle Hirschi, CFP-APPplus Bienne

* * *

«Jugendliche setzen sich mitten im Krieg mit dem Erwachsenwerden auseinander. Was für Emotionen prägen diese Menschen? Counting Out gibt Einblick in die Gefühlswelt und wühlt auf.»

Joana Lurf, Vision 2035

* * *

«J'ai aimé les deux femmes, leur façon de danser et de travailler ensemble. Elles n'auraient pas dû aller trop loin avec les cigarettes. Elles n'avaient que 13 ans dans le spectacle. Merci pour la pièce.»

Une élève, 14 ans



Theaterpädagogik



Médiation culturelle

Als regionales, zweisprachiges Theaterzentrum für junges Publikum nehmen die Vermittlung der künstlerischen Praxis und die theaterpädagogische Arbeit einen wichtigen Platz ein. Die Schauspieler-innen der Produktionen und die künstlerische Leitung führen Ateliers zu den Stücken, Workshops und Werkeinführungen durch.

En tant que centre régional bilingue de création théâtrale pour jeune public, la médiation de notre travail artistique ainsi que les activités de pédagogie théâtrale occupent une place très importante. Les comédiennes et comédiens ainsi que la directrice artistique conduisent des ateliers sur les productions en cours ainsi que des présentations et introductions aux pièces de théâtre.

Activités / Aktivitäten 2017

- **Une journée culturelle avec les élèves du projet PRIMA de l'école Cornaux NE.** Les quelque 22 élèves travaillent dans des ateliers avec deux comédiens sur le corps, la voix, l'espace et les processus scéniques. Ils découvrent un lieu culturel et une scène de théâtre, le Rennweg 26, et présentent leur projet avec un "vrai" éclairage théâtral. Une expérience théâtrale intense.
- **Atelier Bühnenbild** nach der Vorstellung mit Verena Lafargue. Eine haptische Erfahrung die zum Verweilen und eigenen Gestalten einlädt.
- **Backstage-Clubs, Künstlergespräche** vor und nach den Vorstellungen: Les Backstages-Clubs, rencontres avec les artistes après la représentation, ont été introduits en 2015 et ont rencontré un vif succès. Comme par exemple avec de nombreuses classes, après le spectacle bouleversant et parfois déroutant de 'Counting Out': quels sont les moyens d'expression artistique, quel est le travail de recherche des comédien-ne-s dans une telle pièce, que signifiaient les images sur le beamer? Wie lernt ihr einen mehrsprachigen Text? Intensiv auch die Gespräche mit Klassen und Publikum zur Neuproduktion 'Die wahre Geschichte...'. Wie gelingt es der Schauspielerin, derart überzeugend ein Kind mit Autismus darzustellen? Wie seid ihr auf die Idee mit diesem Bühnenbild gekommen, das sich in alles Mögliche verwandeln kann? Der Blick hinter die Kulissen erlaubt eine hautnahe Begegnung mit den künstlerischen Prozessen und den Menschen dahinter.
- **Theaterprojekt der 6. Klasse Quartierschule Bözingen 'Auf der Suche nach dem Ich'** im Rahmen der Projekte junges Publikum, im Rennweg 26. Das Grenouille betreut die Klasse mit dem Theaterpädagogen Christoph Hebing rund um die Endproben und Vorstellungen.
- **Theatergruppe Gymnasium Biel-Seeland 'Walsereien'**. Die künstlerische Leiterin inszeniert leichtfüßig und tiefgründig Texte von Robert Walser mit den vierzehn Spielerinnen, Grenouille-Bühnenbildnerin Verena Lafargue gestaltet Kostüme und die visuelle Konzeption.

Médiation culturelle, Ateliers



Theaterpädagogik, Ateliers





Environ 690 enfants et adolescent-e-s ont participé à une activité de médiation.

Dossiers pédagogiques à télécharger sous:
www.theatredelagrenouille.ch

Ca. 690 Kinder und Jugendliche nehmen an einem theaterpädagogischen Atelier oder Anlass teil.

Theaterpädagogische Dossiers zum Herunterladen:
www.theatredelagrenouille.ch



Preisverleihung am 20. September 2017 im Volkshaus Biel



L'Office de la culture et les commissions culturelles du canton de Berne récompensent le Théâtre de la Grenouille pour ses longues années d'activité durant lesquelles il a produit des pièces poétiques et imagées destinées aux enfants, aux adolescents et aux adultes, faisant un usage unique du bilinguisme. La troupe joue ses pièces en français et en allemand, certaines mises en scènes sont bilingues, et une langue imaginaire a même été créée pour l'une d'entre elles. (...)

Extrait du communiqué de presse de la direction de l'instruction publique du canton de Berne

Mit dem Kulturpreis würdigen die Kulturkommissionen des Kantons Bern das langjährige Wirken des Théâtre de la Grenouille in Biel, das bildhafte, poetische Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene produziert und dabei zu einem einzigartigen Umgang mit Zweisprachigkeit gefunden hat: Denn gespielt wird auf Deutsch und Französisch, einige Inszenierungen in zweisprachigen Fassungen und eine gar in einer eigens kreierten Phantasiesprache.(...)

Aus: Pressemitteilung Erziehungsdirektion Kanton Bern, Amt für Kultur

Laudatio

«(...) Für das Bieler Théâtre de la Grenouille ist die Zwei- und Mehrsprachigkeit ein künstlerischer Ausgangspunkt, eine immer wieder neu überprüfte ästhetische Grundhaltung. Im Theater verbinden sich Literatur, Musik, Tanz und bildende Kunst zu einem Ganzen, wie in keiner anderen Kunstsparte. Das Théâtre de la Grenouille erhebt den Anspruch, seinem Publikum diese vielfältigen analogen Ausdrucksweisen zu vermitteln, regt es an, Spass an Ihnen zu haben, sich an ihnen zu reiben und sich an neue Sichtweisen heranführen zu lassen. Für viele Menschen ist es heute selbstverständlich, mehrere Sprachen gleichzeitig zu hören und gar zu sprechen. Gerade Stadt-Kinder sind sich gewohnt, die Sprachen zu wechseln zwischen dem Elternhaus, dem Schulunterricht und dem Pausenplatz. Das Théâtre de la Grenouille trägt dieser Tatsache Rechnung und geht dabei noch einen Schritt weiter: es erfindet und benutzt manchmal in seinen Stücken sogar Phantasiesprachen und beweist, dass auch auf diese Weise Hürden der Verständigung überwunden werden können.

1985 haben die Regisseurin Charlotte Haldi und der Schauspieler Arthur Baratta das „Théâtre de la Grenouille“ gegründet. Seither entwickeln sie gemeinsam mit Schauspielern, Musikerinnen, Komponisten, Regisseurinnen und Bühnengestaltern bilderreiche, anspruchsvolle und stimmungsvolle Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die vielen Künstlerinnen und Künstler haben mit Haldi und Baratta unter dem Dach Théâtre de la Grenouille eine poetisch-musikalische Sprache und eine eigenständige theatrale Handschrift entwickelt. Auf der Suche nach einer Vorlage für die nächste Produktion beweisen Charlotte und Arthur ein ausgeprägtes Gespür für einen abwechslungsreichen Spielplan: Steht das eine Mal das ganz junge Publikum im Fokus mit einer zweisprachigen Produktion, wie z.B. bei „HippoPotames“/„FlussPferde“, so folgt bald darauf „Eye of the Storm“, eine vielsprachige Shakespeare-Interpretation von Charles Way für Jugendliche und Erwachsene und danach „Räubertochter/Fille de brigand“ von Astrid Lindgren für Unterstufen-Schülerinnen in zwei Sprach-Versionen. Immer sucht das Théâtre de Grenouille nach der ganz eigenen Interpretation eines mit grosser Überzeugung gewählten Autorenstücks und widmet sich als Erstes der akribischen Arbeit an stimmigen Übersetzungen.

Dabei versteht sich von selbst, dass die Schauspielerinnen auf der Bühne nicht in erster Linie in ihrer vertrauten Muttersprache eingesetzt werden: Haldi und Baratta lieben es, Gewohnheiten in Frage zu stellen, sie glauben an die kreative Kraft, die dabei freigesetzt wird! Für alle Inszenierungen arbeitet das Ensemble eng mit Komponisten zusammen, oft stehen auch Livemusikerinnen auf der Bühne. Sprache ist für das Théâtre de la Grenouille stets Musik und Musik Sprache. (...) Seit 2016 darf sich das Théâtre de la Grenouille offiziell zu den bedeutendsten Bieler Kulturinstitutionen zählen. Ein grosser Erfolg für ein Ensemble, das vor 32 Jahren als Froschtheater wachgeküsst wurde.

Dass dieser Anerkennung nun der kantonale Kulturpreis folgt, c'est bien logique! **Ich freue mich sehr, dass das Amt für Kultur des Kantons Bern auf Empfehlung der Kommission für allgemeine kulturelle Fragen das Théâtre de la Grenouille für seine langjährige engagierte Theaterarbeit, seine künstlerische Reflexion, sein interkulturelles Verantwortungsbewusstsein und die sprachübergreifenden Inszenierungen mit dem Kulturpreis 2017 auszeichnet.** Der Frosch quakt, la grenouille coasse. Vive la grenouille!»

Laudatio

(...) Je vous passe la morale de la fable: laissons ici la Grosse Grenouille de La Fontaine, pour le moment, et revenons à la Petite Grenouille de Bienne. Le Théâtre de la Grenouille n'est encore qu'un petit têtard, en 1985, quand Charlotte Huldi, Grisonne devenue Bâloise, et l'Australien Arthur Baratta se rencontrent à l'école de théâtre, à Paris. C'est à la Coupole à Bienne que le têtard fait ses premiers pas, près des jeunes, au cœur de la ville.

Devenu adulte, le têtard veut découvrir le grand large, et faire des bonds hors de sa mare. Le Théâtre de la Grenouille joue dans des tournées et des festivals, de Lausanne à Zurich, de Vienne à Edimbourg. Mais toujours, la Grenouille reste fidèle à Bienne, son lieu de naissance, son lieu de ponte. Charlotte Huldi et Arthur Baratta s'y sentent bien, dans cette ville bilingue, pluriculturelle, à mi-distance (...ou presque) entre Bâle et l'Australie.(...) Dans mes souvenirs de Biennois, le Théâtre de la Grenouille, c'est Molière et Shakespeare à la Coupole, c'est le rêve et les amours des marionnettes de Perô, c'est aussi Arthur Baratta ... déguisé en mouton dans « Nuit de Neige ».

Pour Charlotte Huldi, Arthur Baratta et toutes celles et ceux qui ont fait vivre cette troupe, la langue, les langues, sont une mélodie, un jeu, une rêverie. Voir un spectacle en plusieurs langues, c'est accepter de redevenir un enfant. Accepter qu'on ne comprenne pas chaque mot, chaque phrase, mais se laisser bercer par la musique, par le jeu des acteurs et par des langues étrangères qui deviennent familières.

Apprendre à se comprendre, se parler même quand on vient d'une autre langue, d'une autre culture, c'est ce dont notre monde a le plus besoin. C'est un des piliers du Théâtre de la Grenouille. C'est ce qui lui a toujours valu le soutien du Conseil des affaires francophones, le CAF, pour lequel je travaille, et c'est aussi ce qui lui vaut aujourd'hui le Prix de la culture du canton de Berne.

Mesdames et Messieurs, la petite Grenouille de Bienne est devenue grande, elle a reçu des prix, des honneurs et des subventions (communales, cantonales et même fédérales). Mais croyez-moi, le Théâtre de la Grenouille va rester lui-même, il va rester Biennois d'âme et de cœur, et il ne va pas ... se croire... plus gros que le Bœuf. Je lui souhaite longue vie, une motivation intacte, et beaucoup, beaucoup de petits têtards."

Extrait du Laudatio 2ème partie de David Gaffino, secrétaire générale du CAF

Extraits de films des productions bilingues et multilingues présentés lors de la cérémonie de remise du prix.

Filmausschnitte aus den zwei- und mehrsprachigen Produktionen gezeigt an der Preisverleihung

link: <https://youtu.be/6lC987xJJYw>

Comité, direction, collaborateurs-trices

Vorstand, Leitung, Team

Comité

Vorstand

Roland Gurtner enseignant retraité, co-président

Michel P.F. Esseiva conseiller bancaire retraité, co-président

Rita Wäfler Lehrerin und Heilpädagogin, Kulturorganisatorin

Lionel Zürcher violoniste et directeur de l'Ecole de Musique Bienne

Isabel Althaus Sozialarbeiterin und Leiterin Jugend + Freizeit der Stadt Biel bis Juni 2017

Cédric Kamber conseiller bancaire pour la clientèle entreprises, dès juin 2017

Direction, collaborateurs-trices fixes

Leitung, Kernteam

Charlotte Huldi Theaterleitung, künstlerische Co-Leitung, 60%

Arthur Baratta co-direction artistique, responsable matériel, logistique, 40%

Aline Joye Betriebsbüro, Produktionsleitung, Tournee, Schulen, 25-60%

Charlotte Garbani Ressources humaines, finances, et RP-online, jusqu'au 30.6., 30-40%

Lisa Lysenko Personaladministration, Finanzen, ab 1.6.17, 20%

Anne-Catherine Prod'hom bis 30.11.17

Juliane Seifert ab 1.12.17 Kommunikation, Textredaktion, 20%

Amandine Thévenon communication online, dès 1.6.17 10%

Joana Lurf Sekretariat, Einsatzplatz Berner Stellennetz 80%

Jonas Kocher mandat traductions DE > FR, 10%



Théâtre de la Grenouille 2017

Arthur Baratta jeu | **Jérôme Bueche** lumière | **Céline Cléin** musique, jeu | **Danae Dario** jeu
Clea Eden Spiel, traduction | **Marcel Freymond** Grafik | **Charlotte Garbani** ressources
humaines, finances | **Nicolas Gerber** musique, jeu | **Sebastian Geret** Tontechnik | **Pascale
Güdel** jeu | **Tom Häderli** Licht, Technik | **Monika Hug** Technik | **Charlotte Huld** Inszenierung
Caroline Imhof jeu | **Aline Joye** Administration | **Christine Junod** comptabilité | **Jonas
Kocher** composition musicale, traductions | **Barbara Krämer** Realisation Kostüme | **Verena
Lafargue Rimann** Ausstattung, Ateliers | **Joana Lerf** Administration | **Mélina Martin** jeu
Lucien Matthey assistant mise en scène | **Christoff Raphaël Mortagne** jeu, traduction
Guy Perrenoud photos | **Anne-Catherine Prod'hom** Kommunikation | **Julien Schmutz**
jeu | **Juliane Seifert** Kommunikation | **Amandine Thévenon** communication | **Lisa Lysenko**
Personaladministration | und Merci an **Martin Klopffstein**, Statik, Mitdenken, Lösungen
Bühnenbau 'wahre Geschichte...!'

Partner | partenaires

Markus Noser, IT und Datenbank | **Eclipse** – technique de spectacles SA, matériel
technique

Revisoren

Stefan Ruof, **Xaver Bouvard**

Equipe d'aide pour les envois, l'affichage, la caisse et le bar

Meret Baratta, Meline Burri, Florence Fausch, Maura Knecht, Linus Lüdi, Lena Lüdi, Roman
Meier, Gabriela Rullo, Selina Ursprung, Jessica Woodtli, Ambros Zürcher

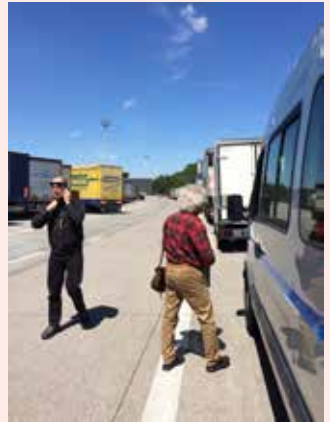




Théâtre de la Grenouille
 03 40 30 77 21 03

Nous sommes de retour! Tout le monde est prêt et ravi(e) pour la saison 2017-18. Le programme de la nouvelle saison est presque terminé... Il ne nous reste plus qu'à vous remercier et vous dire à très bientôt!







Publications

Publikationen

Das **Saisonprogramm** Théâtre jeune public à Bienne Theater für junges Publikum in Biel SAISON 2017-2018 wird zum 5. Male in einer Auflage von 5'200 Ex. gemeinsam mit à propos – Gastspiele für junges Publikum herausgegeben und gemeinsam vertrieben.

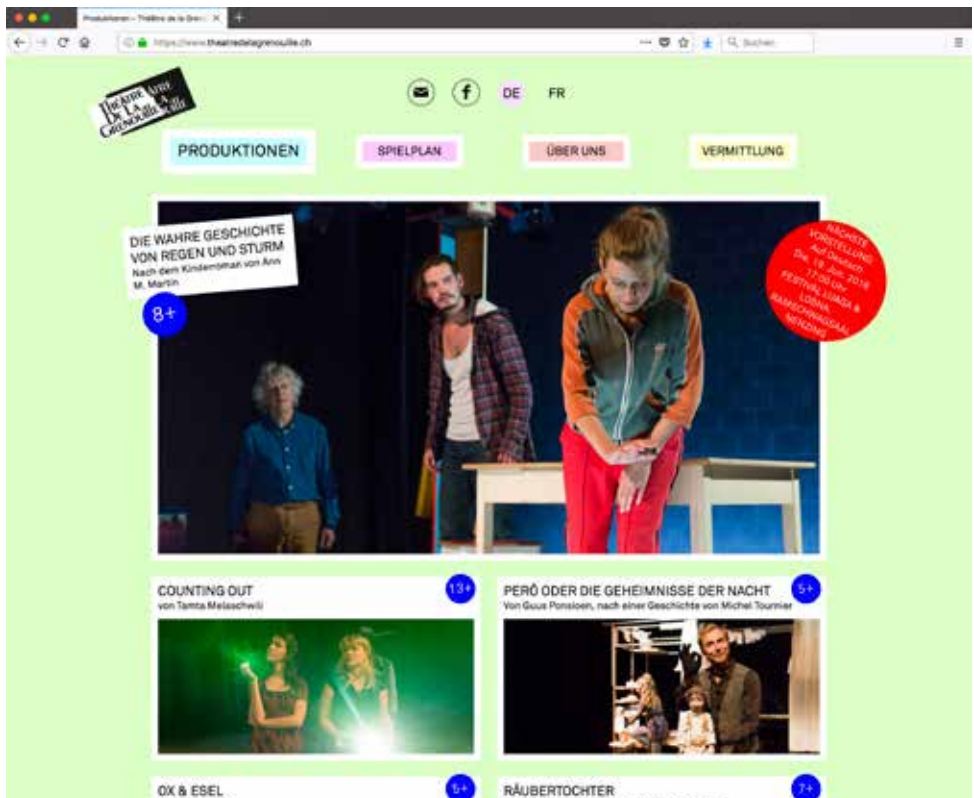
Matériel publicitaire pour les productions: flyers, cartes postales et affiches des pièces et des tournées **Stückdossiers für Medien und Veranstaltende zum Herunterladen** auf www.theatredelagrenouille.ch

Newsletters: deux envois papier et 7 newsletters électroniques.

Marcel Freymond / Atelyeah.com était notre partenaire graphisme pour 2017.

Und das ganze Jahr auf Facebook... et durant toute l'année sur Facebook www.facebook.com/theatredelagrenouille.ch

Le **site internet** a été mis à jour durant l'été 2017. Nous avons décidé de le configurer à notre image: le voici maintenant plus moderne et accessible sur smartphone, coloré et imagé, avec une navigation simple et efficace. Vous y trouvez des informations sur nos productions, sur notre association, le calendrier avec les dates des tournées, nos offres de médiation culturelle, toute notre actualité, et vous pouvez télécharger tous les dossiers, photos, flyers, etc. www.theatredelagrenouille.ch



**Die wahre Geschichte von Regen und Sturm
Goutte, Claire et la tempête**

Bieler Tagblatt | 1.11.2017
 Bieler Tagblatt Besprechung | 22.10.2017
 Kulturtipp, Tipp Bühne | 22./2017,12.10.2017
 Biel/Bienne | 18./19.10.2017
 Berner Agenda Tipp | 20.12.2017
 BKA Berner Kulturagenda Tipp | 20.12.2017
 Kulturtipp, Artikel junges Publikum | Dez 2017

Counting Out

Vision 2035 Nr.24 | Bericht | 05.2017
 Berner Zeitung, Reportage | 08.03.2017
 BKA Berner Kultur Agenda Tipp | 08.03.2017

**Perô ou les secrets de la nuit
Perô oder die Geheimnisse der Nacht**

Tagesanzeiger | 10.5.2017
 Züritipp Tipp | 10.5.2017
 L'Express-impartial | 27.04.2017
 24 heures | 23.03.2017
 Die Rheinpfalz (D) Kritik | 20.05.2017

**Prix de la culture et autres (sélection)
Kulturpreis und weiteres (Auswahl)**

Bieler Tagblatt 04.07.2017 | 31.08.2017
 Der Bund | 04.07.2017
 Canal 3 invité du jour | 03.07.2017
 TeleBielingue, reportage | 03.07.2017
 Berner Zeitung | 29.08.2017
 Der Bund | 29.08.2017
 Radio DRS Kulturnachrichten | 29.08.2017
 SRF Kulturinfos online | 29.08.2017
 SDA Agenturmeldung | 03.07.2017 |
 29.08.2017
 Journal du Jura | 12.09.2017
 Bieler Tagblatt | 16.09.2017
 TeleBielingue, Talk | 07.11.2017



Résultat et bilan 2017

Erfolgsrechnung & Bilanz 2017

AUFWAND / CHARGES

Direction artistique & administration	134'533
Mandats et traductions	8'360
Salarié-e-s production et tournée	46'290
Indépendant-e-s prod. et tournée	66'959
Projets spéciaux & aides	2'867
Charges sociales	18'539
Total Personalaufwand & Sozialleistungen	277'548

Frais de locaux	20'540
Frais techniques incl. entretien	4'346
Décors et costumes	11'795
Transports production et tournées incl. entretien	11'350
Frais, per diem et nuitée tournées	6'815
Droit d'auteurs	6'818
Publicité, graphisme, documentation, incl. site internet	34'297
Charges administration	16'901
Développement équipe et structures	7'000
Amortissements	773
Total charges d'exploitation	120'635
TOTAL CHARGES	398'183

PRODUIT | ERTRAG

Recette billetterie	14'780
Cachet tournées	48'356
Honoraires animations & mandats	3'472
Cotisations & dons	9'753
Location matériel, recettes divers et bar	11'198
Total revenus propres	87'559
Soutien projets, contributions publiques et prix de la culture	56'000
Soutien production et tournée	80'228
Total soutien production et tournée	136'228
TOTAL RECETTES	223'787

Contrat de prestation Ville de Bienne	
Canton de Berne/BSJB Culture	185'800
TOTAL PRODUIT	409'587

Bénéfice Gewinn 2017	11'404
-------------------------------	---------------

Bilan au / Bilanzen per / 31.12.2017

AKTIVEN / ACTIFS	100'638.16
Umlaufvermögen/Actifs mobilisés	99'939.96
1000 Caisse	6'008.10
1010 Compte postal	7'745.51
1015 E-compte épargne association	50'790.00
1025 Compte épargne association	18'134.75
1050 Débiteurs	10'000.-
1090 Actifs transitoires	7'261.60
Actifs immobilisés Anlegevermögen	698.20
1110 Aménagement et mobilier	1.00
1112 Ordinateurs, imprimante	1.00
1113 Matériel technique	248.30
1114 Éléments décors	446.90
1120 Véhicules	1.00
PASSIFS PASSIVEN	100'638.16
Capital étranger Fremdkapital	20'097.45
2000 Créanciers	12'795.25
2020 Créancier AVS	3'736.00
2030 Créancier 2e pilier	-105.20
2040 Impôts à la source	286.40
2090 Passifs transitoires	3385.00
Capital propre Eigenkapital	69'136.72
2120 Réserves	59'200.00
2121 Réserve nouveau bus TdIG	20'000.00
2999 Profit/Perte	-10'063.28
Bénéfice Gewinn 2017	11'403.99

Die Jahresrechnung und Bilanz wurde von den beiden Revisoren, Stefan Ruof und Xaver Bouvard, genau geprüft und gutgeheissen. Christine Junod sei hier für ihre sorgfältige und mitdenkende Buchführung und den Abschluss herzlich gedankt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2017

Mit Ausgaben von 398'183.- und Einnahmen von 409'587.- schliesst die Erfolgsrechnung 2017 mit einem Gewinn von 11'404.- ab. Das gute Finanzresultat kommt aufgrund von verschiedenen Faktoren zustande. Die eingespielten Gastspielgagen decken zusammen mit der Tourneeförderung von Corodis (Commission Romande pour la Diffusion de Spectacle), Migros Kulturprozent und Pro Helvetia die Tourneekosten, so dass aus diesen kein Defizit entsteht, wie dies in anderen Jahren der Fall war. Die Produktion 'Counting Out' erhält zudem einen besonderen Förderbeitrag des Bundesamtes für Kultur und des CAF aus dem Fonds zur Förderung der Mehrsprachigkeit. Daraus werden unter anderem die sonst defizitären Schulvorstellungen in Biel und Bern unterstützt sowie die Mediationsarbeit. Auch die Neuproduktion erhält glücklicherweise die nötige Produktionsförderung, die Themen der Produktion sind hochaktuell und gesellschaftspolitisch wichtig, was mitentscheidend sein mag. Ein Teil der Fördergelder wird den Reserven zugewiesen, da sich die Produktions- und Tourneeausgaben jeweils über mehrere Kalenderjahre hinaus erstrecken. Über die Verwendung des Kulturpreises wird im folgenden Jahr entschieden. Die Mitgliederbeiträge und Spenden von Privatpersonen sind vergleichbar mit dem Vorjahr.

Le Théâtre de la Grenouille poursuit une politique de prix d'entrée favorable à la famille et à la jeunesse et a donc particulièrement besoin de soutien, que ce soit pour la production ou pour la tournée. En tant que théâtre de création pour jeune public, nous sommes dans un secteur où le potentiel de revenus est généralement faible. La direction du théâtre planifie soigneusement les dépenses chaque année. Le niveau de liquidité était également élevé en raison des événements réjouissants de fin d'année. En plus des réserves pour le remplacement du bus de tournée - actuellement 20 000.- - des réserves sont également constituées pour les tournées des trois productions actuelles.

Merci, Soutien

Un grand MERCI à nos membres et aux donateurs-trices !

Mit ihrem Mitgliederbeitrag als Privatperson, Familie, juristische Person, oder mit einer einfachen Spende unterstützen rund 200 Personen das Théâtre de la Grenouille und seine zweisprachige, kontinuierliche Kreative Arbeit als Theater für junges Publikum. Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr wertvolles Engagement.

Soutiens

Das Théâtre de la Grenouille dankt für die Unterstützung/
Nous remercions pour leur soutien

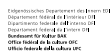
Stadt Biel | Ville de Bienne

Kanton Bern-Amt für Kultur | Canton de Berne – Office de la culture

Verband Biel-Seeland-Jura Bernois BSJB Kultur-Culture (subvention annuelle/contrat de prestations | Jahressubvention/Leistungsvertrag)



Kanton Bern
Canton de Berne



Projekte Junges Publikum Biel
Projets Jeune Public Bienne



CONSEIL DES AFFAIRES FRANCOPIQUES
DU DISTRICT BILLENNE DE BIENNE



Zusammenarbeit

Réseau culturel et collaborations Zusammenarbeit / Vernetzung

La direction artistique s'investit activement et travaille en réseau | Die künstlerische Leitung arbeitet in verschiedenen Institutionen und Organisationen aktiv mit

À propos – Gastspiele für junges Publikum/spectacles jeune public

La directrice artistique participe à la programmation, à l'accueil des compagnies invitées et coordonne la planification de la saison des spectacles pour jeune public à Bienne. Cela inclut les représentations de TheaterLINK.

Rennweg 26

Vorstandsmitglied und Vizepräsidentium. Betreuung des Mandates Entwicklung Rennweg 26 ab 2016 – kulturpolitisches Entwicklungsziel der Stadt Biel „ein Projekt rund um das zweisprachige Theater für junges Publikum und den Rennweg 26 entwickeln“.

Spectacles français Bienne

Collaboration à l'élaboration du programme des spectacles français dans le domaine jeune public (dans le cadre de la programmation à propos).

Hochschule der Künste Bern – Studienbereich Musik und Bewegung (Rhythmik); Die künstlerische Leiterin ist Lehrbeauftragte im Masterstudiengang und in der künstlerischen Betreuung von szenischen Projekten.

Gymnasium Biel-Seeland

Freifach Theater, Theatergruppe Projekt Juni. 2017: ‚Walsererien‘ Komödien, Märchenspiele, Dramolette von Robert Walser, im Rennweg 26.

Unterstützung

Produktionsunterstützung/
Soutien aux productions

Stiftung Vinetum

Stiftung Stanley Thomas Johnson

Stiftung Denk an mich

Stiftung pro infirmis

Bundesamt für Kultur - Fonds für die Mehrsprachigkeit/CAF (Counting Out)

Corodis

SWISSLOS – Kultur Kanton Bern: Tourneunterstützung

Stadt Bern, Kulturstadt

Burgergemeinde Bern

Migros Kulturprozent Migros Aare/Pour-cent culturel Migros

Migros Kulturprozent Bund/Pour-cent culturel Migros

Schweizerische Interpretenstiftung/SIS

Oertli-Stiftung

Rennweg 26, projets jeune public

Bürgli-Willert-Stiftung

Fondation Théâtre Biennois/SAT Biel/Bienne

ERNST GÖHNER STIFTUNG
ZUG

SWISSLOS
Culture
Canton de Berne



2016	2017	
59	44	représentations/Vorstellungen
21	9	représentations bilingues / multilingues Vorstellungen zweisprachig / mehrsprachig
17	8	représentations en français
21	27	Vorstellungen auf Deutsch
34	17	représentations/Vorstellungen in Biel/Bienne, Seeland, Jura bernois
25	24	représentations en tournée/Vorstellungen auf Tournee 2017: BE, VD, NE, ZH
0	2	représentations à l'étranger / Vorstellungen Ausland 2017: Deutschland
9.5	8.5	semaines de répétitions/Wochen szenische Proben
8	18	ateliers/theaterpädagogische Workshops
5'973	3'918	spectateurs et spectatrices/Zuschauer-innen dont 1'253 à/in Biel/Bienne, Seeland, Jura bernois
	976	Die wahre Geschichte von Regen und Sturm Goutte, Claire et la tempête
3907	2353	Perô oder die Geheimnisse der Nacht / Perô ou les secrets de la nuit
369	589	Counting Out
380	690	environ participant-e-s médiations culturelles, ateliers Theaterpädagogik
380	800	environ spectateurs-trices médiation-animations Zuschauer-innen Theaterpädagogik

Théâtre de la Grenouille

Administration und Probenraum/
administration et salle de répétition
Gurzelenstrasse 11, rue de la Gurzelen
2502 Biel/Bienne,
+41 32 341 55 86
info@theatredelagrenouille.ch

Künstlerische Leitung / direction artistique
Charlotte Huldi, Arthur Baratta

www.theatredelagrenouille.ch
www.facebook.com/theatredelagrenouille

THÉÂTRE
DE LA
GRENOUILLE